

## Biographie

Der junge Regensburger Tenor Maximilian Mayer war Mitglied bei den Regensburger Domspatzen und schloss sein Gesangsstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien ab. Seit der Spielzeit 2016/2017 singt er im festen Ensemble des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München. Weitere Engagements führten ihn an die Bühne Baden, zur operklosterneuburg, zu den Seefestspielen Mörbisch, sowie an die Semperoper in Dresden.

Zu seinen Partien zählen bisher unter anderem Tamino in der Zauberflöte, Ferrando in *Così fan tutte*, Rosillon in der Lustigen Witwe, sowie Rinuccio in Gianni Schicchi.

Maximilian Mayer wurde in Regensburg geboren.

Der Grundstein für seine musikalische Ausbildung wurde am Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen gelegt, wo er bereits bei zahlreichen Konzerten, TV-, Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen mitwirkte. Die Schulausbildung beendete er 2010 mit dem Abitur im Hauptfach Musik, Schwerpunkt Gesang.

Der Drang zum professionellen Musiktheater verfestigte sich in der Spielzeit 2010/2011 im Extrachor des Stadttheaters Regensburg.

2011 begann er sein Studium Konzertfach Gesang bei Univ.-Prof. Peter Edelmann an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, welches er 2016 mit Auszeichnung abschloss.

Bühnenerfahrung sammelte Maximilian in Wien unter anderem im Chor der operklosterneuburg, sowie im Zusatzchor der Wiener Staatsoper, in welchem er 2014 an der Neuinszenierung von Wagners „Lohengrin“ mitwirkte.

Bereits während seines Studiums war der junge Tenor unter anderem auch als Dr. Blind, Alfred und als Eisenstein in der „Fledermaus“ sowie als Ferrando in „Così fan tutte“ und als Rinuccio in Puccini's „Gianni Schicchi“ im Schlosstheater Schönbrunn in Wien zu sehen.

Weitere Engagements führten ihn ans Stadttheater Baden, zum Festival operklosterneuburg, wo er zuletzt als Beppo in Leoncavallos „Bajazzo“ zu sehen war, an die Semperoper in Dresden, sowie zu den weltweit größten Operettenfestspielen, den Seefestspielen Mörbisch.

Im September 2015 gewann Maximilian beim internationalen Heinrich-Strecker-Cross-Over-Wettbewerb nicht nur den 1. Preis in der Sparte Musical-Operette, sondern auch den Publikumspreis und den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Wienerlieds. Im Juni 2017 gewann er außerdem den 1. Preis beim MUT-Wettbewerb für musikalisches Unterhaltungstheater in München.

2015 debütierte er am Münchner Gärtnerplatztheater als Valentin in der Hervé-Operette „Le petit Faust“.

Seit der Spielzeit 2016/2017 gehört der Tenor zum festen Ensemble des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München, wo er unter anderem schon den Rosillon in der „Lustigen Witwe“, die Knusperhexe in Humperdinck's „Hänsel und Gretel“ und den Tamino in Mozart's Zauberflöte sang.

Als Tamino war er auch im September 2018 bei den Staufer Festspielen in Göppingen zu sehen.



---

info@maximilian-mayer.com  
www.maximilian-mayer.com

## Biography

The tenor Maximilian Mayer was born in Regensburg.

He completed his exams at the Musical Lyceum of Regensburg Cathedral Choir (Regensburger Domspatzen) in 2010 and six years later completed his vocal studies under Peter Edelmann cum laude at the University of Music and Performing Arts in Vienna.

In September 2015 he not only won first prize in the musicals and operetta at the Heinrich Strecker Cross-Over Competition but also the audience choice prize and the special prize for the best interpretation of a Viennese Lied.

Earlier on during his studies, Maximilian Mayer could be heard at Schlosstheater Schönbrunn in Vienna as Eisenstein, Alfred and as Dr. Blind in „Die Fledermaus“ and as Ferrando in „Così fan tutte“ and as Rinuccio in „Gianni Schicchi“.

In 2015 at the Baden Stadttheater he interpreted Vincenz in Leo Fall's „Der fidele Bauer“. In 2016 he sang the parts of Vanderdendur, Governor, Crook, the Alchemist and Sultan Achmet in Leonard Bernstein's „Candide“ in a production by München Klang. In summer 2016 he could be heard as Beppe in Leoncavallo's „Pagliacci“ at the Klosterneuburg Opera Festival. In 2018 he made his debut at Semperoper Dresden as Monostatos in „The Magic Flute“.

At Staatstheater am Gärtnerplatz he made his debut in May 2015 as Valentin in the Hervé operetta „Le petit Faust“. Since the 2016/2017 season he is a soloist in the company of the Staatstheater am Gärtnerplatz, where he appeared as Tamino („Die Zauberflöte“), Camille de Rossillon („Die lustige Witwe“), Knusperhexe („Hänsel und Gretel“) and Toni Schlumberger („Die Zirkusprinzessin“) among others.